

Ob aber die alten Griechischen Obel oder Bran länglicht gewesen / gleich wie die Asperlen und Moscoviterische Pfennige auch überlängt seyn / und die Kriegsberren bisweilen zum Gedächtniß vierechte silberne und güldene Münze / so man Rippen nennet / auf ein Eil / in wolgerathenen Anschlägen und Belagerungen / haben stücklen / unbenommen und unbeschlagen münzen lassen / so ist doch die meiste Münze Platten rund oder Eircelrecht gewesen / wiewol die alte Münze kleinere Eircel und dickere Platten hat / als die isigen / so viel von Form und Gestalt der alten Münze.

folget nun die Berg- Ordnung.

Wie und welcher Gestalt ein Bergampt mit tüchtigen / qualificirten Personen zu bestellen / und was eines ieden Ampt / Eyd / Pflicht und Befehlich vermag und mit sich bringet / ist hernacher ordent- und unterschiedlich verzeichnet / und sollen diejenigen / so nachfolgende Aempter und Dienste zu bestellen Macht haben / wol zusehen / was sie für Leute darzu nehmen / Ob sie auch verständig / getreu / erfahren und geschickt seyn / damit ein ieder Dienst mit der Gebühr nach / mit ehrlichen / tüchtigen / treuen Leuten bestellet werde / und nicht um eigenes Genieß oder Finanzen willen / anruchtige / eigennützig / geizige / betriegerische / verstoffene Buben darzu bestellen und befördern / und daß ein ieder / der sich zu diesen Diensten wil gebrauchen lassen / treu und fleißig in seinem Dienst erfunden werde / dann es gehet bisweilen doch zu / daß es wol besser döchte / und man zeucht offtmahls umb Gunst / Freundschaft oder Finanzen willen die herfür / die kein Verstand hievon haben / und wol ihr Lebtag nie darbey gewesen sind.

Dann es gehöret viel Glaubens darzu / wo man einem ungezahlt Geld / reich Erbs / und ungewogen Silberfuchen vertrauen solle / So ist kein Aemptlein so klein / söhlet es nicht / so steckt es doch / So können Bauren auff Holtzschuch geben / wann schon die Herren regnen lassen / Und wer hütet des Hüters / Die Weltkinder sind geschwinde / und auff alle Tück abgerichtet / So ist es unmöglich den Mäusen alle Ecker zu verrennen / und alle böse Vortheil und contraband mit Ordnung vorzukommen / So finden auch solche Leute / die zu tieff greiffen / bald Schutz und Beyfall / zumahl / wann die fürnemsten mit unter der Decke liegen / und partem de Tunica haben / sintemahl die ordentliche Besoldung und zugelassene Einkommen ziemlich gering / dagegen die Ausgabe / Panckethieren und Betrug ohne Maß und überschwencklich ist / welches den Gewercken ein starck Nachdencken machet / wie es doch möge zugehen.

Weil dann alle diejenigen / so der Obrigkeit und Gewercken Gut vertrauet wird / einen theuren und hohen Eyd thun müssen / daß das vertraute Gut neben dem Siebenden Gebot / mit seinem Eyde umschrencket und verpasteyet wird / und also einem ieglichen eine gewisse und schnelle Wage ins Herze gehänget / dann das Gewissen leidet keinen Scherz / und hält die Genge Wage und Gegenprobe als der allerfleißigste Wardein und Silberhüter / und mercket wol auff alle Anschläge und übrige Heller / daß wir des Qventleins geschweigen / So ist auch nichts so klein gesponnen / es kömmt doch endlich an die Sonne.

Wil der obalben alle die / so mit der Obrigkeit und Gewercken Geld / Erbs und Silber / als vertrautem Gut umgehen / und bey denen es sequestrit und beygelegt wird / hiemit erinnert haben / daß ein ieder / der einen Eyd thut / Gott über seine arme Seele zum Zeugen anruft / nemlich / wo ferne er wissentlich oder gefährlicher Weise seinem Herren und Gewercken das allergeringste veruntreue / oder an seinen Nutz und Frommen wende / daß Gott des solle Zeuge und Straffer seyn / und solte ihn um solcher Mißhandlung und bösen Vortheil / wie heimlich es ist / fegen und straffen / wie die alten Teutschen reden / dann so viel ist es eigentlich im Grunde geredt / wann einer seinen Eyd auf billige Erforderung der Obrigkeit / mit dieser Clausul beschleußt :

Ich